



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Langer, Ferdinand

1896-04-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 8. April 1896.

74. Vorstellung im Abonnement A.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen.

Ottokar, regierender Graf	Herr Knapp.	Ein Eremit	Herr Mary.
Kuno, gräflicher Erbförster	Herr Starke.	Kilian, ein Bauer	Herr Rüdiger.
Agathe, seine Tochter	Frl. Heindl.	Jäger	Herr Peters.
Kennchen, ihre Verwandte	Frau Sorger.	Brantjungfern	Herr Eichrodt.
Caspar, erster Jägerbursche	* * *		Frl. Wagner.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Kraus.		Frl. Münzberg.
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Moser I.		

* * * **Caspar:** Herr **Wilhelm Fenten** vom Stadttheater in Düsseldorf als Gast.

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Brantjungfern. Erscheinungen.

Scene: Böhmen

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Zwischen dem zweiten und dritten Akt eine Pause von 20 Minuten statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Speersitz im I. Parquet	3.50 " "
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Speersitz im II. Parquet	2.50 " "
		2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
				Parterre	1.50 " "
				Gallerieloge	—80 " "
				Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenbergger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	11 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 9. April 1896. 75. Vorstellung im Abonnement A.

Nachruhm.

Lustspiel in 4 Akten von Robert Misch.

Anfang 7 Uhr.